

DELINQUENT HABITS

Rapper Ives Irie macht es gleich zu Beginn klar: „Delinquent Habits ist keine Old School-Truppe, wir sind fresh und ständig auf der Suche nach Neuem“. Die nach vorne preschenden Beats, der schweisstreibende Groove und der pulsierende Sprechgesang auf dem neuen Album „The Common Man“ zeigen Delinquent Habits denn auch frisch und knackig wie schon lange nicht mehr und machen eines deutlich: Hier lässt es jemand so richtig krachen.

Zusammen mit Cypress Hill gehörten Delinquent Habits in der zweiten Hälfte der 90er Jahre zur Speerspitze des Latino-HipHops. Die Rapper Ives und Kemo sowie DJ O.G. Style verbanden HipHop-Beats mit Funk und Mariachi-Trompeten und rappten dazu in einer Mischung aus Spanisch und Englisch, „Spanglish“ genannt. 1996 gelang ihnen mit der Single "Tres Delinquentes" ein weltweiter Hit. Ihr Debütalbum "Delinquent Habits" verkaufte sich bis dato über eine Million mal und gilt heute als veritabler HipHop-Klassiker, dessen Erfolg bis heute anhält. Ausverkaufte Tourneen in Europa und den USA und vier Albumveröffentlichungen, unter anderem auf dem eigenen Label „Station 13“, zeugen auf eindrückliche Art und Weise davon. Delinquent Habits leben den Crossover und zeigen keinerlei Berührungsängste, wenn es um die Zusammenarbeit mit Anderen geht: So haben die Mariachi-Rapper unter anderem mit Korn, Beck und den Fugees die Bühne geteilt. Tracks der Delinquent Habits fanden in Soundtracks und zahlreichen Computerspielen Verwendung und der Sportartikelhersteller Nike unterlegte einen Werbespot mit "Return Of The Tres".

Nach dem Ausstieg von Kemo und O.G. Style ist Ives, Kopf und Songwriter der Delinquent Habits, mittlerweile das letzte verbliebene Mitglied des Gründertrios. Für Ives kein Grund, Trübsal zu blasen: „Ich kann nun selbständig über alle Aspekte der Musik entscheiden, angefangen bei den Lyrics über die Beats bis hin zu den Leuten, mit denen ich arbeiten will.“ So entstand „The Common Man“ in Zusammenarbeit mit verschiedenen Produzenten wie Sick Jacken (Psycho Realm), Andre Horstmann (Pet Shop Boys, All Saints) oder den Superstar DJs, die frischen Wind und neue Ideen in den typischen Delinquent Habits-sound brachten.

Inspiration für seine Texte findet Ives draussen auf der Strasse in seinem Barrio. Auf dem neuen Album „The Common Man“ sind deshalb auch kritischere Töne neben den typischen Partytunes zu hören. So etwa im Titeltrack, in dem Ives den zunehmenden Egoismus der Gesellschaft und die Raubrittermentalität der Bosse in einem wunderbaren Wortspiel anprangert: „They livin high on the hog but they really just all swine“.

Trotzdem wissen Delinquent Habits immer noch ganz genau, dass das Leben auch seine schönen Seiten hat und man dies am besten mit einer schweisstreibenden Party feiert. Dazu gehören insbesondere fette Bässe und heisse Rhythmen wie in „I Like It“, Mädels, die auf den Tischen tanzen und Tequila, der in Strömen fließt: Delinquent Habits are in tha house!